

Sprühlack Heizkörper 1060

schnell trocknend, glänzend, reinweiß, mit gutem Verlauf
hitzebeständig bis +80 °C



Anwendungsbereich

Nach entsprechender Untergrundvorbehandlung und Grundierung für glänzende Sprühlackierungen auf Heizkörpern, Wasserboilern und Rohrleitungen sowie Metallteilen, die einer Wärme bis +80 °C ausgesetzt sind.

Eigenschaften

- schnell trocknender Qualitäts-Sprühlack
- glänzend
- sehr ergiebig
- mit gutem Verlauf
- hervorragendes Deckvermögen
- glanzbeständig
- vergilbungsarm

Werkstoffbeschreibung

Farbton	weiß
Glanzgrad	glänzend
Werkstoffbasis	Nitrokombinationsharze, lösemittelhaltig
Flammpunkt	< 0 °C
Dichte	nicht bestimmt
Verpackung	400 ml Dose

Verarbeitung

Auftrag Sprühlack Heizkörper 1060 gründlich schütteln, mindestens 3 Minuten ab dem hörbaren Anschlag der Mischkugel. Beim Sprühlackieren die Dose immer senkrecht halten. Sprühlack probesprühen und Farbton prüfen. Zu bearbeitende Flächen im Kreuzgang, im Abstand von ca. 25 cm zweimal gleichmäßig sprühen. Die Sprühdose nach Gebrauch umdrehen und den Düsenkopf leersprühen (siehe Hinweise). Vor Gebrauch Angaben auf dem Etikett lesen.

Verbrauch Ca. 200 ml/m² je Schicht.
Schichtdicke bei 2 Kreuzgängen ca. 40–50 µm.
Genau Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Günstig bei Temperaturen zwischen +20 °C und +25 °C.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Mit sich selbst und anderen Sprühlacken sofort überarbeitbar. Staubtrocken nach ca. 15 Minuten. Durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über +50 °C schützen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse WGK 2, nach VwVwS

Produkt-Code Codierung nicht möglich.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Altanstriche gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Beschichtungsaufbau

Sprühauftrag mit Sprühlack Heizkörper 1060

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Heizkörper, Heizungsrohre etc.	falls erforderlich, Sprühlack Grundierung 1059	Sprühlack Heizkörper 1060	Sprühlack Heizkörper 1060

Hinweise

- Bei Altlackierungen** Durch Sprühlacke können Altlackierungen angelöst werden. Wo die Möglichkeit des Hochziehens durch Anlösen besteht, z. B. auf alten Öl- und Kunstharzanstrichen, eine Probe aufsprühen.
- Flächen abdecken** Umgebung abdecken, zur Vermeidung des Absetzens von Sprühnebel.
- Anwendung außen** Nur bei trockener Witterung und an windgeschützten Stellen sprühen. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Anwendung innen** Bei Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.
- Unkontrollierte Entleerung verhindern** Vor jedem Gebrauch die Sprühdosen immer gründlich aufschütteln und nach Gebrauch umdrehen und den Düsenkopf leersprühen. Hierdurch wird einer Verstopfung des Sprühventils und einer eventuellen unkontrollierten Entleerung vorgebeugt.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-403 oder -416
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de